

# PÄDAGOGISCHES KONZEPT



**Hort**

**Der Volksschule Leobersdorf**

**2544 Leobersdorf**

**Rathausplatz 3**

**Tel.: 02256/63457**

**[vshort-leobersdorf@aon.at](mailto:vshort-leobersdorf@aon.at)**

**[www.vsleobersdorf.at](http://www.vsleobersdorf.at)**

# PÄDAGOGISCHES KONZEPT

## HORT DER VOLKSSCHULE LEOBERSDORF

2544 Leobersdorf  
Rathausplatz 3  
Tel.:02256/63457  
[vshort-leobersdorf@aon.at](mailto:vshort-leobersdorf@aon.at)  
[www.vsleobersdorf.at](http://www.vsleobersdorf.at)

**Träger:** Volksschulgemeinde Leobersdorf

**Obmann der VS-Gemeinde:** Herr Bernhard Gmeiner  
**Hortleitung:** Frau Dagmar Perdacher

2544 Leobersdorf  
Rathausplatz 1  
Tel.:02256/6239629  
[standesamt@leobersdorf.at](mailto:standesamt@leobersdorf.at)  
[vshort-leobersdorf@aon.at](mailto:vshort-leobersdorf@aon.at)

# Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	4
2. Organisatorische Beschreibung.....	4
3. Öffnungszeiten.....	9
4. Aufnahmemodus.....	9
5. Verpflegung.....	10
6. Finanzierung.....	11
7. Tagesablauf.....	11
8. Regeln.....	13
9. Organisationsformen im offenen Haus.....	14
10. Pädagogische Schwerpunkte, Ziele.....	15
11. Lernbetreuung.....	16
12. Teamarbeit.....	17
13 Vernetztes Arbeiten.....	18
14. Qualitätssicherung.....	19
15. Sinnvolle Freizeitgestaltung.....	19

# 1. Vorwort

Unser pädagogisches Konzept soll Eltern der Hortkinder, pädagogischen Einrichtungen, wie Kindergärten und Schulen der Volksschulgemeinde Leobersdorf, aber auch allen interessierten Menschen Einblick über unsere Arbeit im Hort geben und diese transparenter machen. Unsere Aufgabe ist es ohne Zwang und Leistungsdruck, Freude und Motivation, Spiel und Bewegung, Ruhe und Geborgenheit und Kreativität im Sinne des ganzheitlichen Lernens zu bieten, aber auch Hilfestellungen bei der Aufgabenbewältigung zu geben.

In der Gruppe lernt das Kind zu kooperieren, flexibel zu reagieren und Konflikte zu lösen. Es lernt im geschützten Rahmen soziale Kontakte einzuüben, Verantwortungsbewusstsein zu übernehmen und sein Selbstbewusstsein zu stärken. Das Kind kann somit innerhalb der Gemeinschaft seine sozialen, emotionalen, kognitiven, körperlichen und kreativen Fähigkeiten erfahren und entfalten.

**Entstehung:** Lange Zeit war unser Hort in den Räumlichkeiten der Volksschule untergebracht. Da aber das Betreuungsangebot bei den Eltern sehr gut ankam und die Nachfrage an Hortplätzen immer größer wurde, entschloss sich der Träger des Hortes, die Volksschulgemeinde Leobersdorf, zu einem Zubau der im Jahr 2006 errichtet wurde.

## 2. Organisatorische Beschreibungen:

### **Zielgruppe:**

Jedes Kind, das die Volksschule Leobersdorf besucht, hat die Möglichkeit unseren Hort zu besuchen. Die Kinder sind in der Regel zwischen 6 und 10 Jahre alt. Es werden sowohl Kinder deutscher als auch nichtdeutscher Muttersprache, solche aller Religionen und aller sozialen Schichten und Familienkonstellationen, sowie aller elterlichen Berufsgruppen aufgenommen. Ebenfalls können auch Kinder, die in der Schule als Integrationskinder geführt werden, den Hort besuchen.

### **Lage des Hortes/Infrastruktur:**

Der Hort befindet sich zentral im Ort als Zubau der Volksschule und in der Volksschule. Im ersten Stock des Gebäudes ist die Musikschule untergebracht.

Gegenüber dem Hort befindet sich das „Seniorenheim“ Leo Vital. Fünf Minuten Fußweg entfernt liegt ein großer Spielplatz, der Generationenpark. Dieser wird sehr oft von uns besucht. Vor allem freitags, da wir an diesem Tag keine Lernbetreuung anbieten. Weitere kleinere Spielplätze in der Dornauerstraße und neben der Feuerwehr werden ebenfalls von uns gerne besucht und sind wie diverse Geschäfte im Ort in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar. Auch das Gut Dornau, mit seinen Kastanienbäumen, wie auch die naheliegende Triesting sind ein sehr gern besuchtes Ausflugsziel. Der Ort besitzt auch einen Minigolfplatz, einen Beachvolleyballplatz, eine Skaterbahn und ein Freibad.

### **Raumangebot, Gestaltung:**

Neben den 7 Gruppenräumen stehen im Kellergeschoss der Volksschule der Speisesaal, den der Hort für das Mittagessen benützt, aber auch die Lehrer im Unterricht verwenden, der Bewegungsraum mit einem Materialkammerl, zwei Garderoben und Sanitäreanlagen, welche ebenfalls von der Schule und dem Hort gemeinsam genutzt werden, zur Verfügung.

Weiters werden im Erdgeschoss noch zusätzliche Garderoben für den Hort genützt.

Jedes Kind verfügt über einen Garderobenplatz und eine Eigentumslade, wo es Zeichnungen und diverse Kleinigkeiten aufbewahren kann.

Der Garten sowie die großzügige Terrasse der Volksschule werden ebenfalls vom Hort benützt. Ein kleines Gartenhaus mit Spielgeräten und ein kleiner Fußballplatz bereichern den Hortgarten. Auch ein Tischfußballtisch, ein Airhockey- sowie ein Tischtennistisch stehen den Kindern zur Verfügung.

Der große Turnsaal der Schule kann, wenn er frei ist, vom Hort mitbenutzt werden.

## **Ausstattung:**

### **Gruppe 1 (86m<sup>2</sup>) im Zubau zur Volksschule:**

In dieser Gruppe befindet sich eine große Hochebene, die in zwei Spielbereiche geteilt ist.

Diese Bereiche werden von uns in verschiedene Spielbereiche umfunktioniert, sodass je nach Planung zum Beispiel aus dem Familienbereich eine Tierarztpraxis, ein Postamt, ein Christkindlstand mit Maronibrater oder eine Augenarztpraxis mit Optikergeschäft werden kann. Das gleiche gilt für den Kuschelbereich. Dieser wird oft von uns umgestaltet in ein Kasperltheater, Schattentheater aber auch in eine „dunkle Ecke“, wo die Kinder mit Taschenlampen experimentieren dürfen.

Eine Experimentierecke bereichert diesen Gruppenraum, die natürlich immer von uns ergänzt und erweitert wird. Ein großer Zeichen- und Malbereich und eine kleine Bauecke, die als Blumenladen oder Legecke umfunktioniert werden kann, befindet sich auch darin. Eine Attraktion ist das Playmobil Krankenhaus, das den Kindern jederzeit zur Verfügung steht, wie auch das Whiteboard.

Ein Kuschelsofa das zum Faulenzen, zum Musikhören und Bücher anschauen bzw. lesen einlädt, gefällt den Kindern sehr gut.

Die Jause wird in dieser Gruppe eingenommen. Wir bieten nur mehr Wasser und in der kalten Jahreszeit Tee an. Die Kinder können sich jederzeit selbstständig bedienen. Je nach Saison stehen den Kindern auch verschiedenste Obstsorten zur Verfügung, die sie sich jederzeit selbst nehmen dürfen.

### **Gruppe 2 (94m<sup>2</sup>) im Zubau zur Volksschule:**

Hier befindet sich der große multifunktionale Bereich, diesen nutzen wir als Gesprächskreis und in der übrigen Zeit als Bauecke. Weiters besitzt diese Gruppe einen großen Basteltisch, einen Computer und einen weiteren kleinen Spielbereich, der ebenfalls immer eine andere Funktion bekommt.

Diese Gruppe ist speziell für die älteren Schulkinder ausgerichtet (altersentsprechende Möblierung). Eine Attraktion in diesem Raum ist sicherlich der Waykik wie auch der Plastilintisch oder die kleine Tafel, an der die Kinder gerne Schulsituationen nachspielen und verarbeiten.

Natürlich besitzen beide Gruppen diverse Regale mit unterschiedlichsten Gesellschaftsspielen und Puzzles, die von uns regelmäßig ausgetauscht werden.

Am Gang befinden sich noch der Tischfußballtisch und ein Spielbereich z.B. Weizenbecken.

Beide Gruppen besitzen eine Küchenzeile.

### **Gruppe 3 (55m<sup>2</sup>) im Erdgeschoss der Volksschule:**

Dieser Gruppenraum befindet sich in einer Klasse und wird sowohl als Klassenraum, als auch als Hortgruppe am Nachmittag genutzt. Er ist mit altersentsprechender Möblierung ausgestattet. In dieser Gruppe befindet sich ein Kuschelsofa, wie auch drei Spielteppiche. Weiters besitzt diese Hortgruppe einen Zeichen- und Malbereich, zwei Bauecken und eine Schultafel. Didaktische Spiele und Gesellschaftsspiele stehen den Kindern ebenfalls zur Verfügung. Diese Hortgruppe ist derzeit geschlossen.

### **Gruppe 4 (58m<sup>2</sup>) im Erdgeschoss der Volksschule:**

Dieser Gruppenraum, welcher sich ebenfalls in einem Klassenraum der Volksschule befindet, ist wie auch die Gruppe 3, für die Kinder der ersten und zweiten Schulstufen und für die Vorschulkinder eingerichtet (altersentsprechende Möblierung). Auch diese Gruppe wird vormittags von der Schule genutzt. In dieser Gruppe befindet sich eine kleine Puppenecke, sowie ein kleines Kuschelsofa, das zum Ausruhen einlädt. Ein Spielteppich, wie auch diverse didaktische Spiele und Gesellschaftsspiele, stehen den Kindern zur Verfügung. Weiters besitzt diese Gruppe einen Basteltisch, eine Bauecke, sowie eine Schultafel. Diese Hortgruppe ist derzeit geschlossen.

### **Gruppe 5 (70m<sup>2</sup>) im Erdgeschoss der Volksschule:**

Dieser Gruppenraum, der sich ebenfalls in der Volksschule befindet, wird sowohl für den Hort, als auch vormittags von der Schule genutzt. In dieser Gruppe werden vor allem die Kinder der dritten und vierten Schulstufe betreut. Dieser Gruppenraum besitzt ebenfalls eine große Schultafel, sowie eine gemütliche Lesecke. Ein Spielteppich für Konstruktionsspielzeug, diverse didaktische Spiele und Gesellschaftsspiele stehen den Kindern zur Verfügung. Auch

ein Airhockeytisch und ein Computer bereichern diese Gruppe. Ebenfalls befindet sich eine Kuschelmatratze zum Ausruhen in der Gruppe, sowie ein Plastilintisch und ein Tisch für das Playmobil. Auch ein Zeichen- und Bastelbereich ist vorhanden. Dieser Gruppenraum besitzt auch eine räumlich abgegrenzte Küche, in der die Selbstverpfleger ihre Mahlzeiten einnehmen können.

### **Gruppe 6 (53m<sup>2</sup>) im 1.Stock der Volksschule / Neubau**

Dieser Gruppenraum, befindet sich im Neubau der Volksschule und wird sowohl für die Schule, Musikschule wie auch für den Hort genutzt. In dieser Gruppe werden vor allem die jüngeren Kinder der ersten und zweiten Klassen betreut. Der Gruppenraum besitzt zwei Wandtafeln, einen Zeichen- und Malbereich sowie einen Basteltisch und eine Lesecke. Ein Spielteppich für Konstruktionsspiele, eine Kuschelmatratze und eine Puppenecke bereichern auch diesen Gruppenraum.

Diverse didaktische Spiele und Gesellschaftsspiele stehen den Kindern zur Verfügung.

### **Gruppe 7 (53m<sup>2</sup>) im 1.Stock der Volksschule / Neubau**

Der Gruppenraum befindet sich ebenfalls im Neubau der Volksschule und wird wie die Gruppe 6 von der Volksschule, Musikschule und dem Hort genutzt. Der Gruppenraum ist genauso ausgestattet wie die Gruppe 6. Er besitzt außerdem eine Mikrowelle für beide Gruppen, wo sich die Selbstverpfleger ihr Essen wärmen können.

### **Gruppen- /Kinderanzahl:**

Gruppe 1: 25 Plätze

Gruppe 2: 25 Plätze

Gruppe 3: 20 Plätze ( nicht in Betrieb! )

Gruppe 4: 22 Plätze ( nicht in Betrieb! )

Gruppe 5: 25 Plätze

Gruppe 6: 22 Plätze

Gruppe 7: 22 Plätze

Die gleichzeitige Anwesenheit der Kinder pro Tag ist jedoch nur im Ausmaß der bewilligten Plätze möglich.



### 3. Öffnungszeiten:

Der Hort ist nur an Schultagen geöffnet. An schulautonomen Tagen, in den Weihnachtsferien, Semesterferien und in den Osterferien ist er geschlossen.

In den Sommerferien hat der Hort in den ersten drei und in den letzten drei Wochen von 7:30 Uhr – 15:30 Uhr geöffnet.

**Regelung Unterrichtsende:** Die Kinder können jederzeit nach Unterrichtsende den Hort besuchen.

**Montag bis Donnerstag:** 10:30 – 17:00 Uhr

**Freitag:** 10:30 – 17:00 Uhr

**Abholzeiten:** 13:30 Uhr, 15:00 Uhr oder 17 Uhr

### 4. Aufnahmemodus:

Die Horteinschreibung für das kommende Schuljahr erfolgt im Zuge des **Elternabends**, der Anfang Juni stattfindet, oder am letzten Ferientag bzw. am ersten Schultag, wo der Hort noch geschlossen hat.

Für Neulinge besteht die Möglichkeit eines Schnuppertages.

Anmeldungen sind jederzeit bis Ende des Monats **schriftlich** und nur durch ein persönliches **Erstgespräch** mit der Hortleitung für den darauf folgenden Monat möglich. Die Anmeldung für die bereits bestehenden Kinder erfolgt im Juni und wird mittels Hortinformationsmappe eingeholt.

#### **Ausschlussgründe:**

Aufgenommen wird jeder der eine Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen will/muss. Wobei auch Integrationskinder wie auch Vorschulkinder die Möglichkeit haben in die Nach-

mittagsbetreuung aufgenommen zu werden. Jedoch können Kinder, von denen ein Elternteil nicht berufstätig ist, jeweils am Ende eines Monats aus dem Hort ausgewiesen werden, damit jene Kinder, deren Eltern arbeiten und somit einen unmittelbaren Bedarf nachweisen, den Hort besuchen können.

Ein- und Austritt ist jeweils am Ende des Monats möglich. Kinder, die durch ihr Verhalten – trotz intensiver Bemühungen unseres pädagogischen Personals – das Zusammenleben in der Gruppe wesentlich und nachhaltig stören, werden vom Hortbesuch ausgeschlossen. Es soll allen Kindern möglich sein, die Zeit im Hort positiv zu erleben.

## 5. Verpflegung:

Die Kinder haben die Möglichkeit ein warmes Mittagessen im Speisesaal einzunehmen, das vom Gasthaus „Ortszentrum Schönau“ geliefert wird.

Drei Helferinnen teilen das Essen aus und werden von uns päd. Fachkräften unterstützt. Das Mittagessen besteht aus Suppe, Hauptspeise und Nachtisch, wobei wir darauf achten, dass der Speiseplan ausgewogen ist und den Bedürfnissen der Kinder gerecht wird. Natürlich wird auf Kinder, die kein Schweinefleisch essen oder spezielle Diäten benötigen, Rücksicht genommen und extra gekocht.

Wir essen aus organisatorischen Gründen in zwei bzw. drei Gruppen. Die ersten und zweiten Klassen, je nach Unterrichtsende essen um 11:20 Uhr. Die dritten und vierten Klassen um 12:15 Uhr. Kinder, die unverbindliche Übungen besuchen und erst um 13:10 Uhr kommen, essen erst später und kommen in die Lernstunde nach.

Es besteht die Möglichkeit der Selbstverpflegung. Diese Kinder können sich das mitgebrachte Essen in der Mikrowelle wärmen. Zum Trinken gibt es Wasser oder Tee. Die Eltern werden gebeten bei Bedarf Tee, Servietten und Taschentücher zu bringen.

Beim Essen legen wir großen Wert auf Selbstständigkeit und Tischmanieren. Die Kinder decken selbst ihren Platz, schenken sich auch selber ein und verlassen ihren Essplatz sauber. Die Kinder, die bis 17.00 Uhr den Hort besuchen, benötigen eine zusätzliche Jause.

## 6. Finanzierung:

Der **Hortbeitrag/Essensbeitrag** wird mittels Erlagschein im Nachhinein von der Gemeinde verrechnet. Dieser ist gestaffelt nach Betreuungszeit. Bei Krankheit, Feiertagen und Ferien erfolgt keine Verringerung der Beiträge.

Die Eltern haben jedoch die Möglichkeit, beim Amt der NÖ Landesregierung, eine **Förderung** um Zuschuss für den Hortbeitrag einzureichen. Die Hortkinder sind während der Betreuungszeit haftpflichtversichert.

Die **Fortbildungskosten** der päd. Fachkräfte werden zur Gänze von der Volksschulgemeinde Leobersdorf übernommen.

## 7. Tagesablauf:

**10:30 – 13:00 Uhr**

**Orientierungsphase und Sammelphase, Mittagessen.**

Die ersten Kinder treffen im Hort ein. Nachdem uns die Kinder begrüßt haben und eine päd. Fachkraft die Anwesenheit aller Kinder kontrolliert hat, gehen sie in den Speisesaal der Volksschule Mittagessen. Kinder, die Selbstverpfleger sind, essen im Gruppenraum.

Nach dem Essen können die Kinder alle Angebote im Gruppenraum nützen. Zu dieser Zeit werden diverse Aktivitäten, passend zu unseren Projekten angeboten, an denen die Kinder, wenn sie wollen, teilnehmen können. Um 12:30 Uhr sind die meisten Kinder anwesend. An einigen Tagen kommen die Kinder erst um 13:10 Uhr in den Hort (Förderunterricht, Deutsch, Religion, Unverbindliche Übungen).

**13:00 – 15:00 Uhr**

**Lernstunde, Aktivitäten in den Gruppen**

Um 13:00 Uhr werden die ersten Kinder vom Hort abgeholt. Danach beginnt um 13:35 Uhr die Lernstunde für alle Klassen.

Die Kinder werden in fünf Lerngruppen aufgeteilt und von Lehrerinnen der Volksschule sowie von zwei päd. Fachkräften betreut. Kinder die mit ihrer Hausübung fertig sind, kommen wieder in den Gruppenraum zurück und können alle Angebote wahrnehmen. In dieser Zeit werden auch die Kinder in die unverbindlichen Übungen geschickt. Musikschuleinheiten sind jederzeit, außer in der Lernstunde möglich.

Die Kinder haben auch die Möglichkeit alleine in Kleingruppen, maximal drei Kinder, den Bewegungsraum und die Terrasse zu besuchen.

In dieser Zeit werden von den päd. Fachkräften auch Angebote gesetzt, die die Kinder, sofern sie mit ihrer Hausübung fertig sind, nutzen können. Die Kinder haben aber auch die Möglichkeit sich frei zu beschäftigen. Regelmäßig gehen wir auch gemeinsam in den Garten.

Freitags wird keine Lernstunde angeboten. Dieser Tag ist unser Projekttag, an dem wir zeitintensivere Angebote setzen können oder wir auch die Spieleplätze in der Umgebung aufsuchen können. Dieser Tag bietet sich auch für unsere Feste, die wir mit den Kindern gemeinsam gestalten, bestens an.

Um 15:00 Uhr werden die meisten Kinder vom Hort entlassen.

### **15:00 – 17:00 Uhr**

#### **Freies Spiel, Spielen in einer kleinen Gemeinschaft**

Bis 17:00 Uhr sind nur mehr wenige Kinder im Hort anwesend, darum wird der Schlussdienst ab 15.00 Uhr in der Gruppe 1 bzw. Gruppe 2 abgehalten. In dieser Zeit genießen es die Kinder den ganzen Hort und Beschäftigungsangebote für sich allein zur Verfügung zu haben. In dieser Zeit werden auch kleinere Besorgungen mit den Kindern für den Hort erledigt. Im Winter wird fast täglich der Bewegungsraum genützt und bei Schönwetter der Schulgarten. Bis 16 Uhr sind zwei- und bis 17 Uhr dann nur mehr eine päd. Fachkraft anwesend.

Der Hort schließt um 17:00 Uhr.

## 8. Regeln:

Beim Läuten räume ich weg, und setze mich leise in die Bauecke!

Wir hören einander zu!

Ich benutze keine Schimpfwörter und raufe nicht im Hort!

Wenn ich in die Lernstunde gehe stelle ich mich in Zweierreihe an und gehe leise in die Klasse!

In der Lernstunde verhalte ich mich ruhig und zeige auf wenn ich Hilfe brauche!

Ich laufe nicht im Hort!

Ich bringe die Spielgeräte wieder ordentlich ins Gartenhaus zurück!

Ich halte den Essbereich sauber und benehme mich im Speisesaal!

Wenn ich am Gang spielen möchte muss ich fragen!

Ich sage Bescheid, wenn ich aufs Klo gehe und halte dieses auch sauber!

Vor dem Mittagessen und nach dem WC-Gang wasche ich meine Hände gründlich!

Beim Kommen und Gehen muss ich mich bei einer päd. Fachkraft ab- und anmelden!

Ich halte die Garderobe in Ordnung!

Ich verlasse die Zeichenbereiche und Spielbereiche ordentlich und räume alles wieder weg!

Ich zerstöre keine Spielsachen anderer Kinder und halte mich an Spielregeln!

## 9. Organisationsformen im offenen Haus

Das offene Konzept des Hortes ermöglicht ein großes Maß an Flexibilität. Und bringt sehr viele Vorteile mit sich. Die Kinder leben in einer offenen Gruppe und in breiter Altersmischung zusammen. Es obliegt den päd. Fachkräften, die Gruppenkonstellationen zu variieren. So können alle Kinder lernen, Vorbild zu sein, Verantwortung für die anderen Kinder und für die Gemeinschaft zu übernehmen und sich in Rücksichtnahme zu üben. Kinder haben einen großen Hunger nach Wissen und Gerechtigkeit. Sie wollen auf ihre direkte Umwelt Einfluss nehmen, ernst genommen werden und mitbestimmen dürfen.

Dazu brauchen sie päd. Fachkräfte, die sie unterstützend begleiten. Sie brauchen authentische Erwachsene, die ihnen mit Aufmerksamkeit begegnen und an denen sie sich orientieren können- und sie brauchen Menschen die ihnen vertrauen und denen sie vertrauen können, damit sie Handlungssicherheit gewinnen.

Wir sind davon überzeugt, dass die Kinder in unserem offenen Haus einen festen Rahmen brauchen. Das heißt für uns, dass wir mit den Kindern Regeln erarbeiten über das Bewegen im Haus, das Nutzen der Räume, das An- und Abmelden bei den päd. Fachkräften, die Teilnahme an Projekten, Kursen, Musikschuleinheiten usw. Diese Regeln sind Orientierungspunkte für die Kinder, wie auch für uns und verleihen dem Hort seine Struktur, die ein „Chaos“ im offenem Hort vermeidet. Funktionsbereiche sind so für alle gleich zugänglich, die Kinder können sich mit ihren Aktivitäten stark ausbreiten, Konflikte werden daher reduziert. Da am Nachmittag von Seiten der Schule sehr viele unverbindlichen Übungen angeboten werden, sich die Musikschule im Haus befindet und auch Vereine in der Schule Angebote setzen, ist der offen geführte Hort für uns ideal. Das Einhalten der Regeln ist Voraussetzung für ein Gelingen des sozialen Miteinanders. Unser Hort ist für die Kinder ein Lern- und Lebensort, ein (H)Ort des Wohl- und Sichgeborgenfühlens!

## 10. Pädagogische Schwerpunkte und Ziele:

In unserem Hort werden Kinder unterschiedlichen Alters, verschiedener Nationen und Religionen betreut.

### Unsere pädagogischen Grundsätze:

#### **Das Kind als Persönlichkeit**

Wir schätzen Kinder als eigenständige Persönlichkeiten, die wir durch unsere Erziehungsbegleitung unterstützen möchten, damit sie zu aufgeschlossenen, dynamischen, kreativen und sozialfähigen Menschen heranreifen können.

Den Kindern bieten wir ausreichende Möglichkeiten, sich spielerisch und schöpferisch mit ihrem Lebensumfeld auseinander zu setzen.

Die Erziehung zur Selbständigkeit ist uns ein wichtiges Erziehungsziel.

#### **Aufgaben des Hortes**

Als familienergänzende Einrichtung hat der Hort die Aufgabe, Kinder in Gemeinschaft von Gleichaltrigen auf die unterschiedlichen Lebens- und Gesellschaftssituationen vorzubereiten.

Allen Religionen und Kulturen gegenüber verhalten wir uns als Team aufgeschlossen und tolerant. Wir bemühen uns, die religiöse Überzeugung der Eltern und der Kinder nicht nur zu respektieren, sondern den Reichtum der Vielfalt auch in das Gruppengeschehen einfließen zu lassen.

Im Umgang mit den Kindern möchten wir Respekt vor der Würde jedes Menschen vermitteln und den Kindern spüren lassen, dass sie wertvoll und von uns angenommen sind.

Wir begleiten die Kinder in ihren Entscheidungen und Handlungen und verstehen uns als ErziehungspartnerInnen, die den Kindern Zeit, Muße und Gelegenheit geben, ihre Entwicklung selbst mitzubestimmen.

Kinder, die uns kritisch begegnen, die Verantwortung für ihr Tun und Lassen übernehmen und die ihr Recht, beachtet und anerkannt zu werden, auch einfordern, sind in unserem Hort willkommen.

Wir unterstützen Kinder in ihrer emotionalen Gestimmtheit und suchen mit ihnen Wege, ihre Gefühle wahrzunehmen und diese in einer für sie angemessenen Weise innerhalb der Gruppe ausdrücken zu können.

Durch Gesprächsbegleitung möchten wir die Kinder konfliktfähig machen und ihnen helfen sozial und kontaktfähig zu werden.

## **11. Lernbetreuung:**

Um 13:35 Uhr beginnt bei uns die Lernstunde für alle Klassen und dauert bis 14:35 Uhr. Die Kinder werden in Gruppen aufgeteilt und von uns päd. Fachkräften betreut. Wenn es das Platzangebot in den Horträumlichkeiten zulässt, halten wir die Lernstunde direkt in der Gruppe, ansonsten in einem Klassenraum ab. Zusätzlich unterstützt uns eine Lehrerin, die wir dort einsetzen wo Hilfe benötigt wird. Außerdem vertritt sie das päd. Fachpersonal im Krankheitsfall. Die Kinder, die in der Lernstunde bereits vorher mit ihrer Hausaufgabe fertig werden, beschäftigen sich still mit diversen Spielen die das päd. Fachpersonal speziell für diese Stunde zusammenstellt und regelmäßig austauscht. Die Kinder haben auch die Möglichkeit Arbeiten von der Schule fertig zu stellen oder ihre Lesehausaufgabe zu machen. Zusätzlich zu den angebotenen Spielen haben die Kinder auch die Möglichkeit Bücher von zuhause mitzubringen oder sich ein Buch vom Hort auszuleihen. Auch diverse Mandala- und Ausmalbilder, sowie Rätselblätter stehen den Kindern in dieser Zeit zur Verfügung. Kinder, die in der Lernstunde mit ihrer Hausübung nicht fertig werden, müssen diese zu Hause fertigmachen. Sind



Kinder bis 17 Uhr im Hort gemeldet, können sie die restliche Hausaufgabe auch nach der Jause am Nachmittag fertig stellen.

Die Kinder werden bei ihren Hausübungen unterstützt, wenn Hilfe notwendig ist. Unser Ziel ist es, dass die Kinder selbstständig und verantwortungsbewusst arbeiten. Wir versuchen natürlich die Hausübungen zu kontrollieren und bearbeiten gemeinsam mit den Kindern die Fehler.

Das heißt: Wir bieten sinnvolle Hausaufgabenbetreuung, übernehmen aber keine Verantwortung für tägliche Vollständigkeit und Richtigkeit schulischer Arbeiten. Wir verstehen uns nicht als Nachhilfeeinrichtung.

Freitags wird grundsätzlich keine Lernstunde angeboten. Dies gibt uns wenigstens freitags die Möglichkeit, sich mit den Kindern intensiver zu beschäftigen, Aktivitäten anzubieten, die unter der Woche nicht möglich sind wie z.B. Ausflüge, aber auch die Kinder haben mehr Zeit sich intensiver und ausdauernder mit etwas zu beschäftigen, das vielleicht während der Woche meistens nicht möglich ist. Die Kinder können jeden Freitag Spielzeug von zu Hause mitbringen. Für das ganze Gruppengeschehen ist dieser Tag eine große Bereicherung.

## 12. Teamarbeit:

Ein gut funktionierendes Team ist die Basis einer stabilen Betreuung, vor allem da wir einen offenen Hort führen und gruppenübergreifend arbeiten. Darum ist es wichtig, dass wir kooperieren, gemeinsam pädagogische Richtlinien erarbeiten und ständig unsere päd. Arbeit hinterfragen, Entscheidungen gemeinsam treffen um die gleichen Ziele zu verfolgen.

Unter Teamarbeit verstehen wir darüber hinaus kritikfähig untereinander zu sein, Offenheit, die Fähigkeit verschiedene Sichtweisen zu betrachten, erkennen und auch anzunehmen, das Streben nach Konsens im Team, ständigen Feedback untereinander und Einbringung der persönlichen Fähigkeiten und Ideen und ein lockeres, freundschaftliches Verhältnis unter den Kolleginnen (auch bei regelmäßigen Wechsel des Personals) sowie die notwendige Erfüllung diverser Aufgaben, die das Gesamtgeschehen im Hort betreffen. Neben den regelmäßigen Teamsitzungen (mit Stichwortprotokoll) die wir einmal im Monat abhalten, nutzen wir auch täglich vor dem Eintreffen der Kinder ca. eine halbe Stunde um uns untereinander auszutauschen. Wichtige Informationen, die die Kinder betreffen werden in unser Informationsbuch geschrieben, sodass jede päd. Fachkraft jederzeit über diverse Änderungen informiert ist.

Auch Listen bzw. Aufzeichnungen die die Organisation des Hortalltags betreffen wie z.B. Unverbindliche Übungen, Musikschulkindergarten usw. helfen uns päd. Fachkräften sich einen Überblick zu beschaffen.

### **Personalschlüssel:**

1 Hortleitung (päd. Fachkraft) / 25h

4 päd. Fachkräfte / 25h bis. 30h

1 zusätzliche Fachkraft für die Lernbetreuung / 1h

4 Helferinnen 20h

## **13. Vernetztes Arbeiten:**

Das vernetzte Arbeiten mit den LehrerInnen bzw. der Direktorin der Schule ergibt sich schon dadurch, da der Hort direkt ans Schulgebäude angrenzt. Somit finden auch mit Einverständnis der Eltern regelmäßige Gespräche über Kinder mit den LehrInnen statt, oft auch im Beisein deren Eltern. Außerdem hat die Hortleitung, wie auch die Direktorin der Schule, regelmäßigen Kontakt zum Träger durch die Volksschulausschusssitzungen wie auch bei Bedarf zur Kinder - und Jugendhilfe.

Da die Volksschule Partner der pädagogischen Hochschule Baden ist, besuchen uns auch regelmäßig StudentInnen dieser Einrichtung.

Auch wir nehmen gerne Schülerinnen auf, die die Möglichkeit haben bei uns zu hospitieren.

Die ganze Schule sieht sich als großes Team in der auch die Nachmittagsbetreuung eng miteinbezogen wird.

Durch eine aktive Zusammenarbeit mit den Eltern durch Tür und Angelgespräche, Hortinformationsmappe, Elterntafel, Elternabende, Homepage usw. möchten wir die gemeinsame Erziehungsarbeit wahrnehmen und so einander ergänzen. Gespräche mit Eltern sind eine wertvolle Hilfe, um das Kind besser kennen – und verstehen zu lernen. Die Festkultur hat in unserem Hort nicht nur Tradition, sondern eine wichtige Bedeutung für das Zusammenleben der Gruppe und die Zusammenarbeit mit den Eltern.

## 14. Qualitätssicherung:

Die Kinder gestalten den Hortalltag unter professioneller Betreuung aktiv mit. Die Grundbedürfnisse der Kinder werden durch die Wahrung der Rechte jedes einzelnen Kindes in der Gemeinschaft gestillt. Ebenso durch einige Hortregeln, die den Kindern einen verlässlichen Rahmen geben und jeden Kind helfen, sich zu Recht zu finden und sich wohl zu fühlen. Diese werden gemeinsam, wie auch die zukünftigen Aktivitäten im Hort, mit den Kindern erarbeitet.

Wir bemühen uns, den echten Entwicklungsbedürfnissen der Kinder gerecht zu werden und setzen auf Beziehungsqualität, Förderung der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme in unsere pädagogische Planungsarbeit, sowie auch auf unsere Homepage soll dazu beitragen, das Bildungsprogramm des Hortes transparenter zu machen.

Alle pädagogischen Fachkräfte sind verpflichtet regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen.

## 15. Sinnvolle Freizeitgestaltung:

Da neben dem Mittagessen, der Lernbetreuung, den unverbindlichen Übungen, der Musikschule und noch zahlreichen Angeboten der Schule oft wenig Zeit für Aktivitäten im Hort bleibt, arbeiten wir sehr Projekt bezogen. Das heißt, wir lassen das Kind selbst entscheiden ob es Lust hat mitzumachen oder nicht. Viele Kinder, so haben wir die Erfahrung gemacht, sind nach dem Unterricht, der Lernstunde und vielleicht vom Besuch des Nachmittagsunterrichts der Schule oft zu müde oder haben einfach keine Lust mehr wieder etwas machen zu „müssen“, andere hingegen sprühen nur so vor Energie und es wird ihnen schnell langweilig.

Jedes einzelne Kind hat ein anderes Bedürfnis und unsere Arbeit ist es dies zu erkennen und ihm die Hilfestellungen zu geben die es braucht um sich im Hort wohl zu fühlen. Darum dürfen und sollen unsere Hortkinder ihre Zeit im Hort aktiv mitgestalten.

**Kreatives Schöpferisches Tun** bietet den Kindern die Möglichkeit, persönliche Erlebnisse auszudrücken und Stress zu verarbeiten, als Ausgleich zu Belastungen der Umwelt. Kreativität bereichert und vereinfacht das Leben und trägt zum emotionalen Gleichgewicht bei. Im Umgang mit verschiedensten Materialien erwerben die Kinder außerdem praktische Fähigkeiten.

ten, erkennen logische Abläufe und probieren neue kreative Techniken aus. Selbstständiges Arbeiten und sorgfältiger Umgang mit Arbeitsmaterialien stehen bei uns im Hort an oberster Stelle. Wir helfen den Kindern bei der Verwirklichung ihrer eigenen kreativen Ideen, indem wir reichhaltig unterschiedlichste Materialien anbieten und ständig einen freien Zugang ermöglichen.

Uns ist es ein großes Anliegen den Stress den Schulkinder heutzutage oft haben ein wenig auszugleichen, indem wir ihnen **Rückzugsmöglichkeiten** anbieten, wo sie sich auch in einer großen Hortgruppe dennoch ausruhen und zurückziehen können.

Dies bieten wir in unterschiedlichsten Formen an wie zum Beispiel unsere Kuschecke, die wirklich nur zum Ausrasten gedacht ist und die vor allem von den jüngeren Kindern sehr geschätzt wird. Aber auch unser Kuschesofa wo die Kinder Musik, Geschichten, Märchen oder diverse Hörspiele anhören können, erfreut sich größter Beliebtheit.

Als Ausgleich zum Stillsitzen in der Schule ist uns die **Bewegung** sehr wichtig und ist den meisten Kindern ein großes Bedürfnis. Gerade im Zeitalter von Fernsehen und Computer bietet der Sport und auch der Aufenthalt bzw. die Bewegung im Freien die Mittel zum Abbau von Aggressionen und Stress und ist uns deshalb sehr wichtig.

Durch regelmäßige Gartenbesuche an der frischen Luft auch in der kalten Jahreszeit und durch das einplanen regelmäßiger Turn- und Rhythmikstunden versuchen wir die Bewegungsfreude der Kinder zu wecken und bestehende Bewegungsdefizite auszugleichen.

Durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ruhe und Bewegung wird eine Übersättigung des Kindes in eine bestimmte Richtung vermieden und die einseitige Beanspruchung seiner Kräfte verhindert.

Für den Inhalt verantwortlich:

Dagmar Perdacher

Leobersdorf, Oktober 2020